

L00240 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1893

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN  
ISCHL  
SCHULGASSE 8.

,Wien 22. 7. 93

5 Lieber Richard,

die Abschrift Ihrer Novelle dürfte Montag oder Dienstag beendet ~~würde~~ werden, obwohl sie erst heute begonnen wird. Mein designirter Abschreiber war ausgezogen – und schreibt nicht mehr; ein zweiter, den er mir empfahl, refusirte gleichfalls und empfahl mir einen dritten, welcher heute bei mir war, einen guten Eindruck auf mich machte, u dem ich endlich Das Kind übergab. –

10 War was in der alten Preffe über Absch.s.? – Was sagen Sie zu der Allgem. Zeitung? Champagner – also MURGER – weil sie beim MURGER verhungern. Soll ich mich bei OSTEN bedanken? – War im BÖRSENCOURIER was? Den krieg' ich auch nie zu Gefichte. –

15 Neulich machte ich mit SALTEN eine wunderschöne BICYCLETour von KLOSTER-NEUBG nach TULLN am Donauufer. Ihr müsst unbedingt fahren lernen –

– Meine Stimung ist recht schlecht; die Luft ist drückend und unausstehlich, und manche HYPOCHONDRIEN quälen mich. Geschrieben – noch nichts, die Zeit ist so zerstückt; ein ewiges Hin und Her von der Klinik auf die Druckerei – in die 20 Grillparzerstr. – auf den Burgring – zu meinem Schwager – auf den Kahlenberg u. f. w. –

Was gibts <sup>aus'in</sup> ISCHL? – Sprachen Sie Benedikt's häufig? – Was macht der Götterliebling? – Hat Freund schon der Fl. geantwortet? – Wird noch viel über das Stück geschimpft? – Wirds noch einmal aufgeführt? – Sprechen Sie JARNO? – 25 Wie gehts der kleinen WREDEN? – Sie werden allerdings keine Luft haben, es zu erforschen. – Ist die GRIEBL und die alte FRIESE schon ins Kloster gegangen?

Schreiben Sie bald, wen auch wenig

Herzlich Ihr

ArthurSch

Senden Sie mir das Ischler Wochenblatt mit der Kritik

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 7. 1893 in Wien  
Umleitung in Bad Ischl  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 23. 7. 1893 in Salzburg

⌚ YCGL, MSS 31.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Kuvert, 1582 Zeichen (Umschlag und Briefpapier mit Trauer-  
rand)  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 22. 7. 93, 2–3 M«. 2) Stempel: »Salzburg Stadt, 23 7 93,  
2 N«. 3) mit schwarzer Tinte von unbekannter Hand die beiden Adresszeilen gestri-  
chen und ersetzt durch: »Post RESTANTE / SALZBURG«  
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben

von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 47.

<sup>20</sup> *Burgring*] Schnitzler dürfte nach dem Tod seines Vaters dessen Ordination weiter betreut haben.

<sup>29</sup> *Senden ... Kritik*] Auf der ersten Seite neben dem Datum auf dem Kopf geschrieben.

<sup>29</sup> *Kritik*] Im *Ischler Wochenblatt* erschien keine Kritik. Möglicherweise verwechselte Schnitzler es mit der Notiz von Julius Bauer, von der Beer-Hofmann in seinem Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00237 nicht gefunden sprach. (*Illustriertes Wiener Extrablatt*, Jg. 22, Nr. 196, 18. 7. 1893, S. 5.)

## Index der erwähnten Entitäten

?? [SCHREIBKRAFT FÜR ARTHUR SCHNITZLER], 1

**XXXX idx1**

- *Aus Ischl*, 1
- *Ischler Brief*, 1

[*Abschiedssouper in Ischl*], 2<sup>K</sup>

### **Bad Ischl**, 1

BAUER, LUDWIG (5. 9. 1876 Wien – 1. 2. 1935 Lugano), *Schriftsteller, Journalist*, 2<sup>K</sup>

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 2<sup>K</sup>

- *Das Kind*, 1, 1

- *Der Tod Georgs*, 1

BENEDICT, MARIANNE (1. 1. 1848 Bratislava – 12. 5. 1930 Wien), 1

BENEDICT, MARKUS (17. 9. 1834 Mikulov – 26. 2. 1909 Kärntnerring 13), *Industrieller*, 1

Berliner Börsen-Courier, 1

### **Donau, Fluss**, 1

FLEGMANN, BERTHA (27. 5. 1852 Dubrovsky, Polen – 24. 6. 1933 Bad Ischl), *Salonnière*, 1

FREUND, CARL, *Verleger*, 1

GRIBL, KAROLINE (\* 8. 10. 1867 Baden bei Wien), *Schauspielerin*, 1

HAJEK, MARKUS (25. 11. 1861 Vršac – 4. 4. 1941 London), *Mediziner, Laryngologe*, 1

*Illustriertes Wiener Extrablatt*, 2<sup>K</sup>

*Ischler Wochenblatt*, 1, 2<sup>K</sup>

**IX., Alsergrund, Verwaltungsgebiet**, 1<sup>K</sup>

JARNO, JOSEF (24. 8. 1865 Budapest – 11. 1. 1932 Wien), *Theaterleiter, Schauspieler*, 1

### **Klosterneuburg, Hauptstadt**, 1

MURGER, HENRI (24. 3. 1822 Paris – 28. 1. 1861 ebd.), *Schriftsteller*, 1

OSTEN, HEINRICH (16. 8. 1855 Brody [Ukraine] – 1. 8. 1931 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

### *Die Presse*, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1

**Salzburg, Verwaltungsgebiet**, 1, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

- *Abschiedssouper*, 1, 1

SCHNITZLER, JOHANN (10. 4. 1835 Nagykanizsa – 2. 5. 1893 Wien), *Laryngologe*, 2<sup>K</sup>

**Schulgasse, Straße**, 1

SKURA, JOSEFINE (1841 – 1913), *Schauspielerin*, 1

### **Tulln an der Donau, Verwaltungsgebiet**, 1

#### **Wien**

##### **I., Innere Stadt**

**Grillparzerstraße, Straße**, 1

**Wohnung und Ordination Johann Schnitzler Burgring 1, Ordination**, 1, 2<sup>K</sup>

##### **XIX., Döbling**

**Kahlenberg, Berg**, 1

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1

Wiener Allgemeine Zeitung, 1  
WREDEN, GRETHe, Schauspielerin, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22.7.1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00240.html> (Stand 14. Februar 2026)